

Tiengen: Peter Kaiser verurteilt - Ein Fasnachtsspaß der besonderen Art

Peter Kaiser, erster Verurteilter des Tiengener Narrengerichts, hat seine Strafen erfüllt und wird 2025 zum Ritter geschlagen.

Fasnachtstradition in Tiengen: Gemeinschaftsgeist und festliche Strafen

Tiengen – Die traditionelle Fasnacht in Tiengen erlebt ein weiteres lebhaftes Kapitel, als Peter Kaiser jüngst als erster Waldshuter die Strafen des Hochnotpeinlichen Malefiz-Narrengerichts der Bürger- und Narrenzunft 1503 Tiengen absaß. Dies geschah am Fasnachtssamstag und verdeutlicht die enge Verbindung von Tradition, Gemeinschaft und festlichem Spaß in der Region.

Die Bedeutung des Narrengerichts

Das Narrengericht, das bei jedem Fasnachtsfest teilnimmt, repräsentiert eine wichtige kulturelle Facette des Schwarzwaldes, in der durch humorvolle Bestrafungen Missstände und Verfehlungen auf die Schippe genommen werden. Peter Kaiser, der als Stadtverordneter und Mitglied mehrerer Vereine in Waldshut tätig ist, musste sich nicht nur wegen Unterwanderung der Waldshuter Vereine verantworten, sondern auch wegen Amtsmissbrauchs. Diese Tradition bietet den Menschen die Möglichkeit, auf eine äußerst amüsante Weise gesellschaftliche Themen anzusprechen und Missstände ins Licht zu rücken.

Feierlichkeiten und Herausforderungen

Am Schwyzertag, dem Tag nach der Verurteilung, trat Kaiser als Täfelebub auf und führte stolz den Umzug der Bürgerzunft an. Seine Rolle als Co-Moderator beim Wunschkonzert der Stadtmusik Tiengen am Montag unterstrich seine zentrale Position in der Fasnacht. Trotz seiner wiederholten Bekundungen der Unschuld – eine Strategie, die schon vielen vor ihm nicht geholfen hat – blieb das Urteil des Narrengerichts unumstößlich und förderte so den Humor und die Festlichkeit dieser Tradition.

Ein geselliges Fest zur Ausführung der Strafen

Die abschließende Strafe für Peter Kaiser, die ihn dazu verpflichtete, die Mägen seiner Richter und Henkerschar zu füllen, führte zu einem geselligen Abend im Schützenhaus in Tiengen-West. Neben kulinarischem Genuss, den er großzügig anbot, gab es auch Möglichkeiten für die Anwesenden, sich beim Luftgewehrschießen zu beweisen. Dies sorgte für zusätzliche Unterhaltung und festigte den Gemeinschaftsgeist, der für die Fasnacht so typisch ist.

Ausblick auf die kommenden Fasnachtstage

Mit der Absolvierung seiner Strafen wird Peter Kaiser voraussichtlich beim Narrengericht 2025 für seine Verdienste um die Gemeinschaft als Ritter geschlagen. Dies zeigt nicht nur die Würdigung seiner Anstrengungen, sondern auch die positive Entwicklung, die die Fasnacht in Tiengen über die Jahre genommen hat. Solche Traditionen verbinden Menschen und schaffen ein Gefühl der Zugehörigkeit innerhalb der Gemeinschaft.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de